

Spirit von „GEMEINSAM ins ALTER“

„Gemeinsam ins Alter“ spricht Menschen an, die mit anderen Menschen das Leben teilen wollen, ohne dabei ihre Privatheit und Individualität aufgeben zu wollen.

„Gemeinsam ins Alter“ spricht Menschen an, die auch im Alter die Neugier auf andere Menschen nicht aufgegeben haben.

„Gemeinsam ins Alter“ spricht Menschen an, die davon überzeugt sind, dass sich noch etwas Neues entwickeln kann, und die das Alter nicht als Reduzierung und Absenkung des Erwachsenenlebens begreifen.

„Gemeinsam ins Alter“ spricht Menschen an, die das Alter bejahen und nicht vorrangig alleine oder in der Zweisamkeit sein wollen.

„Gemeinsam ins Alter“ spricht Menschen an, die sich mit anderen austauschen wollen, die miteinander etwas erleben wollen, die miteinander lachen, feiern und genießen wollen, die miteinander „streiten“ wollen, die sich aber auch den Schwierigkeiten des Alterns nicht verschließen wollen.

„Gemeinsam ins Alter“ spricht nicht nur ältere Menschen, sondern alle Bürger an, die Wert auf eine selbstbestimmte Zukunft auch im fortgeschrittenen Alter legen – Alter ist Zukunft, Alter ist Leben, Alter ist Veränderung.

„Gemeinsam ins Alter“ initiiert, gibt Unterstützung, Beistand und Begleitung – ist aber nicht für das Glück und das Seelenheil der Menschen verantwortlich.

„Gemeinsam ins Alter“ richtet sich nicht an Menschen, die (aufgrund von Hilfebedürftigkeit, Pflegebedürftigkeit, Verwahrlosung usw.) umziehen müssen, sondern die anders und zwar familienähnlicher leben wollen – weil sie immer schon familienorientiert waren.